

Mitteilung Nr. MIT-	/	(wird von 00 eingetragen)
zum Antrag / zur Anfrage * nach § 34/ 36/ 36-a * GOSTVV der/ des * Stadtverordneten der Fraktion/Gruppe * vom Thema:		AT - 15 / 2013 § 34 Dr. Eversberg und Allers Bündnis 90 / Die GRÜNEN und SPD 25.04.2013 Zertifizierung zur Fairtrade-Town (GRÜNE,SPD)
Beratung in öffentlicher Sitzung:	Ja/Nein *	Anzahl Anlagen: 1

I. Der Antrag/Die Anfrage* lautet:

In vielen Städten und Gemeinden wird der Faire Handel durch Ratsbeschlüsse unterstützt und damit ein wichtiger Beitrag zu einer gerechteren Handelsordnung für gerechte Preise und Löhne für Menschen in den Entwicklungsländern geleistet. So werden in 200 Kommunen wie zum Beispiel in Duisburg, Hannover, Magdeburg oder Saarbrücken keine Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit in öffentlichen Aufträgen verwendet. Seit 2009 können sich in Deutschland als "Fairtrade" Städte zertifizieren lassen; die Zertifizierung verlangt die Erfüllung von 5 Kriterien:

- K1: ein Ratsbeschluss wird herbeigeführt
- K2: eine Steuerungsgruppe wird eingerichtet
- K3: der Einzelhandel & die Gastronomie beteiligen sich
- K4: öffentliche Einrichtungen sind beteiligt
- K5: die Medien berichten regelmäßig

Eine Zertifizierung erleichtert die Selbstüberprüfung wie intensiv fair gehandelte Materialien in der Kommune sowohl im öffentlichen, im privaten und im ehrenamtlichen Bereich genutzt werden. Fair gehandelte Produkte setzen in der Regel auf Produkte, die in kleinbäuerlichen und genossenschaftlich organisierten Betrieben erzeugt werden. Diese Erzeugungsart ist klimaschonend und Bremerhaven kann bei Verwendung fair gehandelter Produkte einen Beitrag leisten, der Verantwortung als Klimastadt auch durch die Beschaffung von Waren gerecht zu werden. Informationen über das Verfahren lassen sich unter: "www.fairtrade-towns.de" nachlesen. Die Rechte liegen beim Verein: "TransFair Verein zur Förderung des Fairen Handels mit der "DrittenWelt" e.V., Remigiusstr. 21, 50937 Köln-Sülz"

Der Magistrat wird aufgefordert, die Zertifizierung zur "Fairtrade-Town" zu beantragen. Im Vorfeld wird die Einhaltung der dafür notwendigen Kriterien überprüft und gegebenenfalls herbeigeführt. Bei der Umsetzung wird davon ausgegangen, dass es zu keiner Personalausweitung kommt.

* Unzutreffendes bitte streichen

II. Der Magistrat hat am 16. Oktober 2013 beschlossen, auf den obigen Antrag folgende Mitteilung zu geben / ~~die obige Anfrage* wie folgt zu beantworten:~~

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragte auf gemeinsamen Antrag von Bündnis90 / Die GRÜNEN und SPD den Magistrat damit, die Zertifizierung Bremerhavens als Fairtrade-Stadt beim Verein zur Förderung des Fairen Handels in Köln zu beantragen (StVV - AT 15/2013). Diese Zertifizierung ist an fünf Kriterien geknüpft, deren Erfüllung der Magistrat vor dem Zertifizierungsantrag prüfen und gegebenenfalls herbeiführen soll.

Die Stadtverordneten wünschen, regulär spätestens drei Monate nach Überweisung eines Auftrags an den Magistrat, mit einem Sachstandsbericht über den Umsetzungsstand ihrer Aufträge informiert zu werden. Den Erstbericht zum Sachstand Zertifizierung Bremerhavens als Fairtrade-Town erhielten die Stadtverordneten in der Sitzung vom 19. Dezember 2013 in der Mitteilung Nr. MIT- 1/2013. Die seitdem erzielten Fortschritte im Zertifizierungsverfahren werden den Stadtverordneten mit dem nun vorliegenden zweiten Sachstandsbericht mitgeteilt.

Die Federführung für die Bearbeitung des Auftrags der Stadtverordnetenversammlung liegt beim Umweltdezernat. Bei der Bearbeitung der fünf Zertifizierungskriterien stützt sich das Umweltdezernat auf die Mitwirkung des Nord-Süd-Forum e.V. (NSF), mit dem es einen Projektvertrag abschloss, der die Zuständigkeiten bei der operativen Bearbeitung der Zertifizierungskriterien zwischen Umweltdezernat und NSF abgrenzt, sowie eine Aufwandsentschädigung und die Sachkostendeckung regelt. Es entstehen, verteilt auf zwei Jahre, Projektkosten in Höhe von € 10.000, exklusive Sachkosten in geringerem Umfang für Informations- und Werbematerialien. Die dafür vorgesehenen Mittel stellt das Umweltschutzamt aus seinem Klimastadt-Etat bereit.

Eine Übersicht über den Bearbeitungsstand der Kriterien sowie über die operative Zuordnung kann der anhängenden Tabelle „Sachstand im Antragsverfahren Zertifizierung Fairtrade-Stadt Bremerhaven – Stand 15.05.2014“ entnommen werden.

Seit Dezember 2013 wurden die folgenden Fortschritte erreicht:

- der Magistrat beschloss nach Vorlage IX/11/2013 fortan bei Sitzungen im Büro des Oberbürgermeisters Fairtrade-Kaffee und ein weiteres Fairtrade-Produkt zu reichen. Damit ist das erste Zertifizierungskriterium erfüllt.
- Das Nord-Süd-Forum bildete am 28. April 2014 eine zehnköpfige Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt. Deren Mitglieder sind:

Herr Hertrampf	Kulturbüro Bremerhaven	Sprecher
Frau Kadolph	Schulbereich Verpflegung	Sprecherin
Herr Pfeiderer	Verein „Literatur und Politik“	Sprecher
Herr Bandow	Berufsbildende Schulen Sophie Scholl	
Herr Hagedorn	ARP-Bremerhaven	
Herr Seevers	Nord-Süd-Forum e. V.	
Herr Töpfer	Grüner Kreis e.V.	
Herr Türk	Stadthalle Bremerhaven	
Frau Ulke	Eine-Welt-Zentrum	
Frau Wiegel	Nord-Süd-Forum e. V.	

Grantz
Oberbürgermeister

